

**Antrag zur Asyl- und Flüchtlingspolitik nach
den Vorfällen in der Silvesternacht vom
31.12.2015 auf den 01.01.2016**



JU JUNGE UNION
Hamburg

1 **Antrag**

2 Wir als junge Union fordern:

- 3 1. Die klare Aufarbeitung dieser Straftaten und dem Versagen der Sicherheitskräfte in dieser
4 Nacht, sowohl auf landespolizeilicher Ebene, wie auch auf bundespolizeilicher aber auch
5 politischer Ebene mit gegebenenfalls entsprechenden personellen Konsequenzen bei den
6 betroffenen Behörden und Institutionen.
- 7 2. Wir begrüßen den Beschluss des Bundeskabinetts, dass sich Straftaten von Asylanten, die im
8 Laufe ihres Verfahrens straffällig werden und zu einer Strafe von mehr als drei Jahren
9 Freiheitsstrafe verurteilt werden, verstärkt auf das Asylverfahren auswirken. Da die Strafe für
10 viele Täter vermutlich deutlich darunter bleiben wird, sollten wir als Junge Union den
11 Vorstoß unseres Bundesinnenministers Thomas de Maizière unterstützen, diese Regelung
12 deutlich zu verschärfen.
- 13 3. Wir als Junge Union unterstützen den Entwurf der CDU, einen neuen Straftatbestand bei
14 Gewalt gegen Polizisten einzuführen. Dieser wurde auf der Vorstandsklausur am Freitag den
15 08.01.2016 in Mainz vorgestellt.
- 16 4. Wir fordern die Ausarbeitung und Finanzierung neuer Präventionskonzepte zur Vermeidung
17 von Bildung organisierter krimineller Gruppierungen in Kreisen von Migranten und
18 Asylanten. Wir fordern daher die Schaffung und finanzielle Förderung polizeilicher und
19 verfassungsschutztechnischer Ressourcen für die Bekämpfung organisierter Kriminalität.
- 20 5. Wir fordern die Verbesserung der Betreuung und Integration von unbegleiteten
21 minderjährigen Flüchtlingen durch Jugendämter und Behörden. Eine Jugendprüfung soll
22 hierbei konsequent umgesetzt werden.
- 23 6. Wir fordern das klare und entschiedene Vorgehen sowohl durch die Polizei und die Ämter für
24 Verfassungsschutz als auch durch die Politik gegen salafistische und radikale muslimische
25 Glaubensbewegungen, die zum Teil aus dem Ausland finanziert und unterstützt werden und
26 ein mit deutschen Werten und mit dem deutschen Grundgesetz nicht vereinbares Frauenbild
27 und andere nicht vereinbare Werte proklamieren.
- 28 7. Wir begrüßen der sofortigen Stopp des Stellenabbaus auf bundespolizeilicher Ebene. Wir
29 fordern gleichzeitig den sofortigen Stopp des Stellenabbaus auf Landesebene sowie die
30 umfangreiche personelle Aufstockung der Polizei durch die Schaffung neuer Stellen. Dies ist
31 eine zwingende und absolut notwendige Konsequenz aus diesen Erfahrungen. In vielen
32 Bundesländern – wie zum Beispiel auch in Nordrhein-Westfalen – herrscht eine
33 Unterbesetzung von bis zu 2000 fehlenden Polizisten. Diese personellen Lücken müssen
34 schnell und unverzüglich geschlossen werden um die Bildung rechtsfreier Räume auf
35 deutschem Bundesgebiet zu unterbinden.
- 36 8. Wir begrüßen, die massive personelle und finanzielle Aufstockung im Bundesamt für
37 Migration und Flüchtlinge zur Beschleunigung der Verfahrenslaufzeiten von Asylanträgen,
38 um die Situation von Flüchtlingen zu entzerren und zu entspannen.
- 39 9. Eine konsequente Abschiebung von Ausreisepflichtigen, deren Asylantrag abgelehnt wurde,
40 sowie den personellen Ausbau der zuständigen Abteilungen bei Polizei und
41 Verwaltungsgerichten.

**Antrag zur Asyl- und Flüchtlingspolitik nach
den Vorfällen in der Silvesternacht vom
31.12.2015 auf den 01.01.2016**

- 42 10. Wir fordern, die die gesetzlichen Bestimmungen der Abschiebehemmnisse zu verschärfen, so
43 dass der Missbrauch der Duldungsregelung verhindert wird.
- 44 11. Wir begrüßen, die personelle Stärkung der Bundespolizei und die Verschärfung der
45 Grenzkontrollen an den deutschen Außengrenzen, sowie an Bahnhöfen und sonstigen
46 sicherheitsrelevanten Stellen, solange ein funktionierender Schutz der europäischen
47 Außengrenzen noch nicht gewährleistet werden kann. Nicht-Schutzbedürftigen ist die
48 Einreise zu verweigern. Flüchtlingen ohne gültige Ausweispapiere sollte ebenfalls die Einreise
49 nach Deutschland verwehrt bleiben. Es ist bereits Aufgabe unserer Nachbarländer eine
50 Identitätsklärung durchzuführen und gegebenenfalls Ersatzpapiere zu beschaffen.
- 51 12. Die finanzielle, politische und personelle Unterstützung im Aufbau der umstrukturierten
52 europäischen Grenzschutzbehörde (früher Grenzschutzorganisation) Frontex und der Einsatz
53 an den europäischen Außengrenzen zur Sicherung dieser.
- 54 13. Die zügige Schaffung von Aufnahmeeinrichtung und Registrierung von Flüchtlingen in den
55 Staaten, in denen zum ersten Mal europäischer Boden betreten wird, durch die europäische
56 Union.
- 57 14. Die Schaffung eines europäischen Verteilungsschlüssels unter Zuhilfenahme sämtlicher
58 Einwirkungsmöglichkeiten. Eine Solidargemeinschaft ist keine Einbahnstraße, in der
59 Unterstützung und Geld nur in die eine Richtung fließt!
- 60 15. Die bundesweite Einführung von Gefahrengebieten in Ausnahmesituationen, in denen
61 Ausweiskontrollen, Befragungen, Taschen- und Personenkontrollen sowie das kurzzeitige
62 Festhalten von Personen – auch ohne direkten Tatverdacht – erlaubt sind.
- 63 16. Das klare und entschiedene juristische, polizeiliche und politische Vorgehen gegen Personen,
64 die z.B. als „Bürgerwehr“ das staatliche Gewaltmonopol und sonstige Organisationen in
65 Frage stellen oder sich sonst in diesem Zusammenhang verfassungsfeindlich oder
66 gesetzeswidrig verhalten und so ebenfalls die innenpolitische Sicherheit Deutschlands
67 gefährden und eine Spirale der Gewalt durch dieses Handeln begünstigen.
- 68 17. Die Einführung eines klaren Wertebekenntnisses eines jeden Flüchtlings durch
69 Unterzeichnung einer entsprechenden Erklärung und die Pflicht zum Besuch von
70 Deutschkursen und Kursen, die dem Asylanten bzw. Migranten die Werte und Normen, die
71 deutschen Gesetze und die deutsche Geschichte, Lebensweise und Kultur näher bringen und
72 so eine bessere Sozialisierung und Eingliederung in die neue Gesellschaft ermöglichen und
73 die Bildung von kriminellen Strukturen und Parallelgesellschaften möglichst effektiv
74 unterbinden. Wir fordern außerdem die Kürzung finanzieller Unterstützung für Asylbewerber
75 oder Personen mit einem Aufenthaltstitel, im Falle einer Verweigerung der Teilnahme an
76 einer integrativen Maßnahme jeglicher Art.
- 77 18. Wir begrüßen, die dringende Bereitstellung von finanziellen und personellen Mitteln durch
78 den Bund zur Durchführung der beschriebenen Integrations-, Sprach und Wertekurse.
- 79 19. „Wer bei uns untergebracht und registriert ist, soll nach drei Monaten arbeiten können.“ (7-
80 Punkte-Sofortprogramm der CSU zur Asyl- und Flüchtlingspolitik). Diese Forderung ist ein
81 integraler Bestandteil zur Entschärfung von Konfliktpotential und Frustration bei
82 Flüchtlingen, zur finanziellen Entlastung des Staates und zur Förderung der schnellen und
83 zeitnahen Integration in die deutsche Zivilgesellschaft.
- 84 20. Wir als Junge Union fordern die Aufrechterhaltung und Ausweitung der politischen und
85 militärischen Unterstützung der Koalition von Staaten gegen den IS zur Eindämmung von

Antrag zur Asyl- und Flüchtlingspolitik nach den Vorfällen in der Silvesternacht vom 31.12.2015 auf den 01.01.2016

86 Gewaltverbrechen des „Islamischen Staates“ in Syrien, Irak und anderen Ländern, sowie der
87 Einsatz der Bundeswehr in Mali. Eine militärische Komponente ist ein wichtiger Aspekt zur
88 Bekämpfung von derartig brutalen und radikalen Terrororganisationen um weitere
89 Gewaltverbrechen und Genozide zu verhindern und damit auch Fluchtursachen zu
90 bekämpfen. In dieser Situation handelt es sich um einen klaren Fall von deutschen
91 Interessen, die dringend im Ausland militärisch verteidigt werden müssen. Wir unterstützen
92 damit klar das Vorgehen unserer Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen.

93 21. Wir fordern ebenfalls die Verbesserung der personellen und ausrüstungstechnischen Lage
94 der deutschen Streitkräfte und damit einhergehend die entsprechende Erhöhung des
95 Rüstungsetats um deren volle Einsatzbereitschaft aufrechterhalten zu können bzw.
96 wiederherzustellen. Dafür sind in der Zukunft umfangreiche Investitionen zu tätigen, damit
97 Deutschland seinen ethisch-moralischen aber auch vertraglichen Bündnispflichten in vollem
98 Umfang nachkommen kann. Auch dieser Baustein ist eine wichtige mittelfristige Grundlage
99 zur ursächlichen Bekämpfung der Flüchtlingskrise, für die Deutschland auch eine
100 internationale Verantwortung trägt.

101 22. Wir fordern die Intensivierung des Dialogs mit Islamverbänden, die unser Werteverständnis
102 teilen. Diese Verbände haben große Einflussmöglichkeiten auf ankommende Flüchtlinge und
103 können diesen den respektvollen Umgang mit unseren Werten und dessen Umsetzung
104 nachhaltig vermitteln.

105 23. Wir begrüßen die beschlossenen Asylpakete I und II der Bundesregierung, die nun von allen
106 Landesregierungen der Bundesländer konsequent umgesetzt und durchgesetzt werden
107 müssen.

Begründung

109 Die sowieso schon angespannte Lage in Deutschland, bedingt durch die enormen Flüchtlingsströme
110 über das Mittelmeer und die sogenannte „Balkanroute“, hat sich durch die oben geschilderten
111 Ereignisse in der Silvesternacht vom 31.12.2015 auf den 01.01.2016 nochmals deutlich zugespitzt
112 und verschärft. Es sollte unser erklärtes Ziel als Jugendorganisation einer zurzeit regierenden - und
113 damit in der Verantwortung stehenden - Koalitions-Partei sein, hier und heute klar Position zu
114 beziehen. Dazu gehören die klare und vollständige Nennung der Täter und das entschlossene
115 politische Vorgehen, um ein solches Verhalten in Zukunft mit aller polizeilichen und juristischen
116 Härte und Konsequenz zu unterbinden. Nur so können wir verhindern, dass Frauen wieder wie
117 „Freiwild“ gejagt und belästigt werden und sich dergleichen wiederholt bzw. das nächste Mal
118 eventuell noch weiter ausartet. Gleichzeitig ist dies die einzige Option, ein rechtes und
119 fremdenfeindlich aufkommendes Klima in Deutschland im Keim zu ersticken, denn es gibt in
120 Deutschland auch hunderttausende unschuldige Flüchtlinge, die auf die Hilfe von uns und unserem
121 Land angewiesen sind. Eskaliert die Situation weiter, wird es zu noch mehr unschuldigen Opfern
122 kommen und diese fatale „Kettenreaktion“ aus Gewalt und Intoleranz – vor allem gegen Unschuldige
123 und Wehrlose - wird in Zukunft immer schwerer zu stoppen sein. Aber auch die Bekämpfung der
124 Ursache dieser enormen Flüchtlingsströme, die unsere Hilfs- und Integrations- und Sozialsystem
125 zurzeit stark belasten – nämlich die militärische Bekämpfung von Terrororganisationen wie dem IS –
126 gehört zu unserer politischen und ethisch moralischen Pflicht. Gleichzeitig gilt es auch Sozial- und
127 Integrationssysteme und Programme auszubauen, um die Eingliederung zu erleichtern und

**Antrag zur Asyl- und Flüchtlingspolitik nach
den Vorfällen in der Silvesternacht vom
31.12.2015 auf den 01.01.2016**

128 Konfliktpotential durch frühzeitige Prävention abzubauen und zu vermeiden. Und nicht zuletzt auch
129 die Führungsrolle Deutschlands in Europa gebietet es auch weiterhin durch die deutsche Initiative
130 nach einer europäischen gemeinsamen Lösung zu streben – auch wenn dies manchmal schwierig
131 erscheinen mag - denn die langfristige Lösung - auch von zukünftigen Flüchtlingswellen - liegt in
132 jedem Falle auf europäischer Ebene.

133 Daher ist jetzt unbedingtes und rasches Handeln und das klare Beziehen einer Position geboten.
134 Nichtstun, Totschweigen und Aussitzen wären in dieser Situation höchst fahrlässig und könnten
135 katastrophale Folgen und Konsequenzen für die Zukunft haben!

136 Eine gemeinsame Zukunft zwischen Asylanten, Migranten und schon länger in Deutschland lebenden
137 Mitbürgern ist nur dann möglich, wenn gegenseitige Toleranz, Respekt, Hilfsbereitschaft und die
138 Achtung der Würde und Freiheit eines jeden einzelnen durch den anderen gegeben sind, auch wenn
139 die kulturellen, sprachlichen und vor allem religiösen Wurzeln und Werten zum Teil unterschiedlicher
140 Natur und Herkunft sind. Diese Bereitschaft muss von allen mitgebracht werden! Wir als Junge Union
141 möchten diesen Prozess durch die oben genannten europäischen und nationalen sicherheits- und
142 innenpolitischen, aber auch sozialen- und integrationspolitischen Forderungen und Vorschläge gerne
143 fördern und mit gestalten!

144 **Weiterer Weg**

145 Landesdelegiertenversammlung der Jungen Union Hamburg

146 **Antragsteller**

147 KV Nord, OV Winterhude, Christian Fuchs